

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Versprechstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 27.

Freitag, 1. Februar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: E. Renger in Riesa.

Nach der Bekanntmachung des Königl. Wahlkommissars für den VII. Reichstagswahlkreis des Königreichs Sachsen vom 29. ds. Mts. — Nr. 25. des Riesauer Tageblatts — hat bei der am 25. ds. Mts. stattgefundenen Reichstagswahl keiner der in Frage gekommenen Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit erhalten, so daß nach § 12 des Reichstagswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 nunmehr zwischen den beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, nämlich dem Schankwirt Ernst Rißchke in Großenhain

und dem Gutbesitzer Gustav Säbel in Rieffig,

zu wählen ist.  
Für diese engere Wahl hat der Königl. Wahlkommissar als Wahltag  
Dienstag, den 5. Februar 1907,

anberaumt.  
Bei dieser Wahl sind alle auf andere als die zwei obengenannten Kandidaten fallenden Stimmen ungültig.

Im Uebrigen hat die gedachte engere Wahl auf denselben Grundlagen stattzufinden, wie die erste, insbesondere bleiben die Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Wahllokale unverändert.

Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Verwaltungsbereichs, soweit die zum VII. Wahlkreis gehörigen Ortschaften in Frage kommen, haben — ein Jeder für seinen Gemeinbezirk — die Abgrenzung des Wahlbezirks, den Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, das Wahllokal, sowie Tag und Stunde der engeren Wahl gemäß § 8 Absatz 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, in dieser Bekanntmachung auch die beiden oben genannten Kandidaten Rißchke und Säbel, unter denen zu wählen ist, zu benennen und ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß bei der engeren Wahl alle auf andere als die zwei genannten Kandidaten fallenden Stimmen ungültig sind.

Darüber, daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgt, ist eine auf einen besonderen Bogen (nicht auf die Wählerliste) zu schreibende Bescheinigung an den betr. Wahlvorsteher noch vor dem Wahltermine einzureichen (vergl. § 31 Absatz 4 des Wahlreglements).

Jedem der Herren Wahlvorsteher wird in der Sache noch besondere Verfügung von hier auszugehen.

Großenhain, am 31. Januar 1907.

399 a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 440 seines Handelsregisters die Firma

**Hugo Saul in Riesa**

und als deren Inhaber den Kaufmann Hugo Richard Saul in Riesa eingetragen.

Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kolonialwaren.

Riesa, den 30. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters Otto Oswald Hommel, früher in Riesa, jetzt in Halle a. S., Inhabers der Firma Otto Hommel in Riesa, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 31. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

K 12/06.

## Fortbildungskurse für junge Mädchen aus Riesa und Umgegend.

Die Fortbildungskurse für junge Mädchen an den hiesigen städtischen Mädchenschulen gewähren Unterricht in folgenden Fächern.

- Gruppe I: a) Deutscher Aufsatz (besonders Briefstil und Geschäftsaufsatz) 2 Stunden wöchentlich,  
b) Lesen mit Erklärung deutscher Dichtungen 1 Stunde,  
c) Hauswirtschaftslehre, verbunden mit hauswirtschaftlicher Buchführung, (= Naturkunde mit Rechnen) 2 Stunden,  
d) Erziehungs- und Gesundheitslehre (= Menschenkunde) 1 Stunde,  
e) Turnen 2 Stunden.
- Gruppe II: f) Englischer Elementarunterricht 3 Stunden,  
g) Buchführung 1 Stunde.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 1. Februar 1907.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Januar 1907 3121 Einzahlungen im Betrage von 233576 Mk. 66 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 1184 Rückzahlungen im Betrage von 183596 Mk. 71 Pfg. Neue Anlagebücher wurden 256 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 179 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 242939 Mk. 62 Pfg. und die Gesamtausgabe 314484 Mk. 8 Pfg.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Verleihung der Krone zum Schwarzen Adlerorden an den König von Sachsen.

— Auf die morgen abend im Wettiner Hof hier stattfindende, von der Deutschen Reformpartei veranstaltete Wählerversammlung, in welcher Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Oswald Zimmermann sprechen wird, sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Versammlung beginnt 1/9 Uhr. — Weitere Versammlungen nationaler Wähler finden am Sonntag in Riesa und am Montag in Gröbba statt. Näheres besagen die diesbezüglichen Anzeigen.

— Zur Wahlbewegung. „Der Vereinigte Wahlausschuß der Nationalen in Großenhain und Umgegend“, zu dem der Konservative Verein, die Reformpartei, die Liberalen, der Bund der Landwirte, die vereinigten

Jannungen, der Kaufmännische Verein und der Verein selbstständiger Geschäftsleute gehören, erläßt einen Aufruf, in dem er die dringende Bitte an seine Parteigenossen richtet, bei der Stichwahl für Herrn Säbel zu stimmen.

— Das 8jährige Bestehen feierte gestern abend im Hotel zum Stern die Vereinigung des Unteroffizierkorps vom Pionier-Bataillon Nr. 22 durch ein Wintervergnügen, das sich eines sehr zahlreichen Besuches, u. a. auch des Offizierkorps mit Herrn Generalmajor von Seydlitz an der Spitze, erfreuen durfte. Nach einem einleitenden Marsche vom Trompeterkorps des Feldart.-Regts. Nr. 68 hielt der Vorsitzende des Unteroffizierkorps eine patriotische Begrüßungsansprache, die in Hurra auf König

**Zur Stichwahl! Stütziger Kandidat G. Säbel in Rieffig bei Starbäck.**  
aller Nationalen ist:

- h) Stenographie 1 Stunde,  
i) Zeichnen und Malen 2 Stunden,  
k) Weichnähen auf der Nähmaschine 3 Stunden,  
Gruppe III: l) Französischer Fortbildungsunterricht 4 Stunden,  
m) Englischer Fortbildungsunterricht 3 Stunden,  
n) Weltgeschichte und  
o) Erdkunde, zusammen 3 Stunden,  
p) Kunstgeschichte 1 Stunde.

Die Teilnehmerinnen haben die freie Auswahl unter den aufgeführten Fächern, werden aber zu regelmäßigem Besuch der von ihnen belegten Unterrichtsstunden auf die Dauer des vollen Schuljahres verpflichtet. Auch solche junge Mädchen, die der Schule schon länger entwachsen sind, können sich beteiligen. Die Fächer der I. Gruppe sind unentgeltlich für Teilnehmerinnen an wenigstens drei Fächern der II. Gruppe, die Fächer der I. und II. Gruppe unentgeltlich für Teilnehmerinnen an Fächern der III. Gruppe.

Das Unterrichtshonorar beträgt, wenn bloß ein Fach aus der I. oder II. Gruppe belegt wird, jährlich 12 Mk., vierteljährlich 3 Mk., für zwei Fächer aus der I. oder II. Gruppe 24 Mk., 6 Mk., für drei oder mehr Fächer aus der I. oder II. Gruppe 30 Mk., 7,50 Mk. Auswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 Mk., vierteljährlich 2,50 Mk. Zuschlag.

Wer ein Fach oder mehrere oder sämtliche Fächer aus der III. Gruppe belegt, zahlt jährlich 72 Mk., vierteljährlich 18 Mk. Schulgeld. Für Auswärtige tritt hierzu ein Zuschlag von jährlich 18 Mk., vierteljährlich 4,50 Mk.

Das Schulgeld ist vierteljährlich an die Schulkasse voranzubezahlen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Solche Kuristinnen, die nach achttägigem Bürgerchulbesuch noch nicht konfirmiert worden sind, haben während des Sommerhalbjahres Gelegenheit zu unentgeltlichem Religionsunterricht, der wöchentlich zweistündig bis zum Beginn des Konfirmationsunterrichts erteilt wird.

Anmeldungen zu den Fortbildungskursen sind bei der unterzeichneten Direktion, Albertplatz 3, unter Entgegennahme und Ausfüllung eines Anmeldebogens zu bewirken. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. April.

Riesa, den 28. Januar 1907.

Die Direktion der städtischen Mädchenschulen:

i. B.: Höppner, Oberlehrer.

Die zwischen den Reichstagskandidaten Gastwirt Rißchke in Großenhain und Gutbesitzer Säbel in Rieffig vorzunehmende engere Wahl findet am 5. Februar 1907 von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr statt. Die seitens der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain für die am 25. Januar 1907 stattgefundenen erste Wahlhandlung getroffenen Bestimmungen über die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben hier unverändert bestehen.

Die Wähler haben ihre Stimmen in dem Bezirk abzugeben, wo sie zur Hauptwahl in der Wählerliste aufgenommen waren.

Alle auf andere als die beiden oben genannten Kandidaten fallenden Stimmen sind ungültig.

Gröbba, am 31. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.

Das von der Vertretung des XXV. Gebamendbezirks — Gröbba, Oberreußen und Forberge — aufgestellte und von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain genehmigte Statut, die Entschädigung gesperrter Hebammen betr., liegt im Gemeindeamt in Gröbba

14 Tage lang

zu jedermanns Einsicht aus.

Gröbba, am 31. Januar 1907.

Der Vorsitzende des XXV. Gebamendbezirks.

Gemeindevorstand Scheibe.

## Freibank Zeithain.

Sonnabend, den 2. Februar, von nachmittags 2 Uhr an gelangt das Fleisch eines Kindes zum Verkauf. Pfund 35 Pfg. Der Gemeindevorstand.

Die Radsfahrkarte Nr. 50, am 5. 1. 1907 auf Ernst Hofmann, ausgestellt ist als verloren angezeigt worden und wird hiermit für ungültig erklärt.

Zeithain, 28. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.